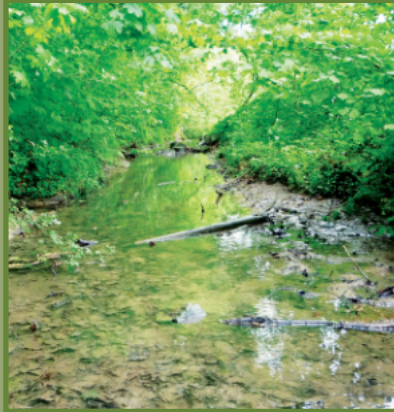


Tipps und Ideen für GrundschullehrerInnen, ErzieherInnen und Familien

erstellt von der AG Natur- und Umweltschutz Bad Oeynhausen e.V.



Grüne Ecken mit Kindern entdecken

... ein Wegweiser in die Stadtnatur von Bad Oeynhausen

gefördert durch



NRW
Stiftung

Danksagung

Unser besonderer Dank richtet sich an die NRW-Stiftung, ohne deren finanzielle Unterstützung es diese Broschüre nicht geben würde.

Des Weiteren danken wir dem Bürgermeister und den Vertretern der Stadtverwaltung und des Staatsbades für ihre Kooperationsbereitschaft.

Ein Dankeschön gebührt auch den ehrenamtlichen Helfern der AG Natur für ihren Einsatz bei der Umsetzung dieses Projektes und allen anderen, die uns mit Anregungen und Materialien geholfen haben.

Impressum

Herausgeber: Arbeitsgruppe Natur- und Umweltschutz Bad Oeynhausen e.V.
www.ag-natur.de

Konzept, Redaktion: C. Bartelheimer, M.-H. Voß

Fotos: A. Brand, C. Bartelheimer, J. Erdbrügger, V. Korn, E. Mattegiet, M.-H. Voß

Illustrationen & Gestaltung: JuTra - IT & more, 32584 Löhne, support@jutra.de

Auflage: 1. Auflage 2017



Vorwort

Liebe Naturfreundinnen und Naturfreunde,

die „Arbeitsgruppe Natur- und Umweltschutz Bad Oeynhausen e.V.“ (kurz: AG Natur) wurde 1983 von Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt gegründet, um sich aktiv für Umweltschutzmaßnahmen im Stadtgebiet einzusetzen. Seit 1994 ist die AG Natur ein eingetragener Verein mit einer Steuerbegünstigung für die „Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege und Förderung des Umweltschutzes“. Der Verein zählt 40 Erwachsene und 16 Kinder zu seinen Mitgliedern.

Mit Engagement und Fachwissen der ehrenamtlichen Mitglieder wird der Verein in Kooperation mit Stadt und Staatsbad in Bereichen tätig, die von der Verwaltung nicht oder nur eingeschränkt bearbeitet werden können. Neben der Pflege von Streuobstwiesen, Kopfbäumen, Orchideenwiesen und Gewässern liegt ein Schwerpunkt im Artenschutz: Die Bestände der regional vorkommenden Störche, Wanderfalken, Eulen, Fledermäuse und Amphibien werden seit Jahren kartiert und mit verschiedenen Maßnahmen unterstützt und gefördert. Regelmäßig werden Vorträge und naturkundliche Führungen für die Öffentlichkeit angeboten.

Besonders am Herzen liegt den ehrenamtlichen Mitgliedern jedoch die Jugendarbeit. So werden regelmäßig Kinder in Aktionen einbezogen, z.B. während der Krötenwanderung oder bei der Beringung von Jungeulen. Das Interesse der Kinder ist groß und die Warteliste für die Jugendgruppe „Naturentdecker“ der AG Natur lang.

Um dem erhöhten Bedarf kleiner und großer Naturfreunde nach direktem Kontakt mit heimischer Flora und Fauna nachzukommen, entstand die Idee, eine „Naturerlebnis-Anleitung zur Selbstanwendung“ zu entwickeln.

Mit dieser Projektidee stieß die AG Natur bei der NRW Stiftung auf großes Interesse, so dass die Erstellung der Broschüre „Grüne Ecken mit Kindern entdecken – ein Wegweiser in die Stadtnatur von Bad Oeynhausen“ finanziell ermöglicht wurde.

Nun wünschen wir Euch und Ihnen viel Spaß
und schöne Erlebnisse beim
„Entdecken der grünen Ecken“!

Werner Trettin
1. Vorsitzender der AG Natur- und
Umweltschutz Bad Oeynhausen e.V.



Einleitung

Kinder brauchen Natur!

Vor dem Hintergrund, dass immer mehr Menschen in Städten leben, wächst die Bedeutung der Stadtnatur: Städtisches Grün fördert gute Lebensbedingungen und steigert die Lebensqualität. Für Kinder sind Naturerfahrungsräume (im Sinne des Landesnaturschutzgesetzes § 64) besonders wichtig.

Regelmäßige Naturkontakte führen dazu, dass Kinder sich wohler fühlen. Sie entwickeln Vertrauen in ihre Stärken und werden selbstbewusster. Ihre Sozialkompetenz verbessert sich und auch ihr Bewegungsverhalten. Trotz der vielen nachgewiesenen positiven Wirkungen auf die kindliche Entwicklung verbringen die meisten Heranwachsenden ihre (Frei-)Zeit drinnen.

Grüne Ecken in Bad Oeynhausen

Der Sielpark, das Siekertal, der Kurpark, die Oeynhausener Schweiz und andere „grüne Ecken“ laden zum Entdecken ein: Hier kann man Natur hautnah spüren, Abenteuer erleben, Tiere beobachten, durch Bäche waten, Frischluft genießen, in Laubhaufen springen, kleine Naturkunstwerke bauen, zusammen Zeit verbringen, die Seele baumeln lassen und Vieles mehr.

Wir wissen, dass die meisten Kinder Spaß an diesen Aktivitäten haben. Und wir wissen auch – nicht nur aus eigener Erfahrung - dass positive Naturerlebnisse in jungen Jahren förderlich für ein umweltbewusstes Verhalten im Erwachsenenalter sind. Deshalb haben wir, zwei engagierte Umweltpädagoginnen, die Idee für diese Broschüre entwickelt und zusammen mit der AG Natur Bad Oeynhausen umgesetzt.

Aufbau und Umgang mit der Broschüre


Die „Anleitung“ unterstützt Sie dabei, einen spannenden und informativen Ausflug mit Kindern in die Stadtnatur zu unternehmen. Egal ob Sie LehrerIn, ErzieherIn, Elternteil oder anderweitig als Begleitperson mit Kindern zu tun haben: Ohne aufwändige Vorbereitung können Sie gemeinsam mit den Kindern die in dieser Broschüre beschriebenen „grüne Ecken“ entdecken und Ihr natürliches Wohnumfeld besser kennen lernen.

Jedem der hier beschriebenen Grüngebiete ist eine kurze Beschreibung vorangestellt. Sie gibt Auskunft über die Zugänglichkeit des Geländes (Barrierefreiheit), die Geschichte der Landschaft und deren besondere Kennzeichen. Wissenswerte Informationen aus Sicht des Naturschutzes sind angefügt. Auf einer Übersichtskarte ist ein Rundgang mit den Standorten für die vorgeschlagenen Aktionen eingezeichnet und jeweils ein möglicher Ort (umkreistes A) für eine Pause markiert.

Die ausgewählten Spiel-Vorschläge und Anregungen für naturpädagogische Aktionen sind praxiserprobt und machen Kindern (und Erwachsenen) Spaß. Bei der Auswahl haben wir Wert darauf gelegt, dass sie geeignet sind, um kindliche Kompetenzen zu entwickeln bzw. zu fördern. Die mit dem Ausrufezeichen markierten Textstellen geben einen Hinweis darauf.

Bei der Durchführung sollten Sie Aktionen kombinieren, die die sinnliche Wahrnehmung anregen, den Verstand fordern und zur handelnden Auseinandersetzung mit der Sache auffordern. Erst durch diese ganzheitliche Herangehensweise ermöglichen Sie den Kindern eine nachhaltige Naturerfahrung. Dem Ablauf ist eine Kurzbeschreibung zur Aktion vorangestellt. Sie soll Ihnen eine erste, schnelle Orientierung ermöglichen. Beachten Sie bitte, dass es sich hierbei um Empfehlungen handelt, die abwandelbar sind auf spezielle Gruppen, Situationen und Orte.

Auch wir wünschen viel Spaß beim
Entdecken der Grünen Ecken!


Carola Bartelheimer, Mirjam Voß, Projektleitung





Inhalt

Bad Oeynhauser Schweiz

Informationen zum Gebiet	1-2
Stationen	
1 Regenwurm auf der Flucht	3
Kreisspiel mit viel Bewegung	
Rallye rund um das Damwild - Gehege	4-7
Erkunden des Gebietes und Informationsbeschaffung	
2 Blatt-Rennen	8
schnelles Finden von Blättern	
3 Mausohr beim Käferfang	9
Anschleich-Spiel	
Die Geschichte vom kleinen Bäumchen mit den großen Träumen	10-12
Vorlesegeschichte: kleine Bäume brauchen viel Zeit um groß zu werden	
Vogelnester bauen	13
Geschicklichkeit als Nestbauer erproben	
4 Blinde Raupe	14
mit den Füßen unterschiedliche Bodenbeläge spüren	
Kamera und Fotograf	15
Partner zeigen sich gegenseitig schöne Foto-Motive	
5 Sachen-Sucher	16
Naturmaterialien mit bestimmten Eigenschaften finden	
Hasenspiel	17
Anschleich-Spiel	

Kurpark

Informationen zum Gebiet	18-19
Stationen	
1 Schattenfangen	20
Laufspiel	
Wie weit reichen die Wurzeln eines Baumes?	21
Wurzelaum von Bäumen „sichtbar“ machen	
Baumalter und Baumhöhe bestimmen	22-23
Alter und Höhe von lebenden Bäumen errechnen	
2 Mit Bäumen philosophieren	24-25
Vorlesegeschichte: Der Landstreicher und der Baum	
Schnelle Beute	26
Blätter von Laubbäumen spielerisch kennen lernen	
3 Baumbegegnung	27
Bäume mit dem Tastsinn erforschen	
Bäumchen wechsel dich!	28
Laufspiel	
Baum-Steckbrief	29-30
Merkmale von Bäumen	
4 Baumwächter	31
Anschleich-Spiel	
Einen Baum bauen	32-33
die verschiedenen Schichten eines Baumes nachempfinden	

Siekertal

Informationen zum Gebiet 34-35

Siekertal - Hofwassermühle

36

Stationen

1 Wenn der Regen kommt... 37

Geräusche eines Gewitterschauers mit den Händen simulieren

Rudi, der Regentropfen 38-39

Mitmach-Geschichte zum Wasserkreislauf

2 Entdeckungen an der Wassermühle 40-42

Beobachtungen / Fragebogen

Das Märchen von der Mühle im Siekertal 43-44

den Ausgang eines vorgelesenen Märchens erfinden

3 Tiere im Bach 45-46

Keschern und biologische Gewässergüte bestimmen

Bootsbau und Bootsrennen 47

Regatta mit selbstgebauten Rinden-Booten

Bach - Untersuchung 48-49

Strukturgüte und Naturnähe untersuchen

Mein Stein 50

den eigenen Stein unter vielen wiederfinden

4 Kleine Mühle 51

Mühle spielen mit Naturmaterialien

Verdunstungsspiel 52

Lauf- und Fangspiel

Siekertal - Süd

53

Stationen

1 Grashalm - Spiele 54

Grashalmduell

Heuschrecken - Hochzeit 55

konzentriertes Richtungshören

2 Raupen - Rennen 56

Bewegungsspiel

Die Geschichte von Anton, dem Admiral 57-58

Vorlesegeschichte: Die Entwicklung eines Schmetterlings

3 Blüten - Tattoos 59

sich mit Blütenblättern schmücken

Tiere der Wiese erforschen 60-61

Wiesenbewohner unter die Lupe nehmen

Hilfe, der Greifvogel kommt 62

Laufspiel

4 Samen und ihre Verbreitung 63

Früchte und Samen sammeln, Verbreitungsexperiment

5 Frederick, die Feldmaus 64-65

Vorlesegeschichte mit Aktionen zum Nachspielen

Wiesen - Mitmach - Theater 66-68

anhand einer Vorlesegeschichte Theater spielen

**Siel**

Informationen zum Gebiet 69-70

Stationen

1 Tausendfüßer - Lauf 71

Laufspiel

Kanal und Bach 72

Laufspiel

2 Geräusche - Landkarte 73

Umgebungsgeräusche wahrnehmen

Fledermaus und Nachtfalter 74

Jagdweise der Fledermäuse nachempfinden

3 Mein Waldschatz 75

persönliche Natur - Schätze im Wald finden

Stockwerke des Waldes 76-77

Aufbau eines naturnahen Laubwaldes erkennen

4 Mini - Müllmänner des Waldes 78-79

Tiere der Laubstreu kennen lernen

Bauwerke für kleine Waldbewohner 80

kreatives Gestalten mit Naturmaterial

5 Memory 81-82

schnelles Finden von Naturmaterialien

Teich Die Ente Quak 83-84

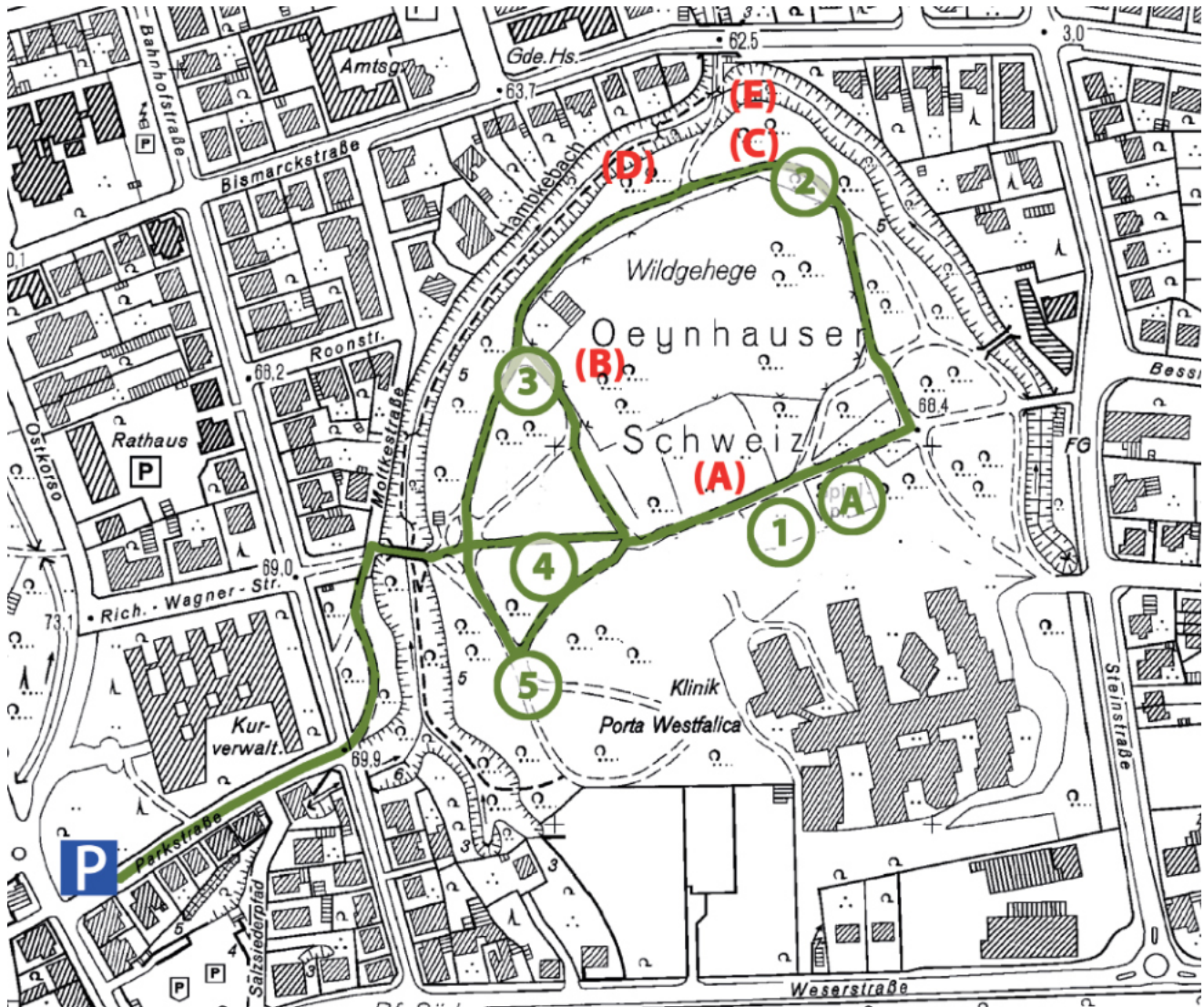
Mitmach-Geschichte

Wichtige Adressen

Ansprechpartner und Literaturverweise



Bad Oeynhauser Schweiz



© Geobasisdaten: Kreis Minden-Lübbecke – Kataster- und Vermessungsamt

Vom Parkstreifen bis in die Bad Oeynhauser Schweiz sind es ca. 5 Minuten zu Fuß. Die reine Laufzeit der Runde beträgt ca. 20 Minuten. Die Geländeform ist barrierefrei mit leichten Steigungen, der Untergrund geschottert und teilweise geteert. Die nächsten öffentlichen, sanitären Anlagen befinden sich im Kurpark.

